

Achtung arme Leute, Finger weg vom Benzin. Er ist nicht für euch. Und hört trotzdem auf, es zu benutzen. Dankeschön

geschrieben von Chris Frey | 24. Dezember 2022

[Terry Etam](#), [BOE REPORT](#)

Wir befinden uns in einer Zeit der gegensätzlichen Gefühle. Auf der einen Seite steht die Weihnachtszeit vor der Tür, die Zeit der guten Laune und des ganzen anderen Grußkartenkrams. Andererseits lässt sich die Sonne nur fünf Minuten pro Tag blicken, es ist schon seit mehr als einem Monat furchtbar kalt, und die gesamte Landschaft ist entweder grau oder bräunlich schlammig-grau.

Da die letztere Stimmung vorherrscht, ist es ein guter Zeitpunkt, um in die Jauchegrube der Mainstream-Nachrichten hinabzusteigen. Ich werde mich nicht lange darin suhlen, Gott steh mir bei, aber es gibt wichtige Bereiche in der heutigen Welt, die es verdienen, genauer unter die Lupe genommen zu werden.

Die Mainstream-Nachrichten kommen im Allgemeinen zu spät, sind zu rechthaberisch/politisch, und wenn sie diese Hürden überwinden, sind sie oft zu sensationslüstern. Auf der Suche nach Schock und Ehrfurcht gibt es jedoch auch Geschichten, die wir alle verfolgen sollten.

Wenn Sie die Kolumnen hier regelmäßig lesen, werden Ihnen einige der folgenden Themen bekannt vorkommen, aber sie stammen von einem Griesgram auf einer Seifenkiste. Es ist an der Zeit, meinen Stimmbändern eine Pause zu gönnen, denn die Welt bietet viel Klarheit. Was folgt, sind tragische Geschichten über menschliches Leid, wilde Heuchelei und, wie ein roter Faden, ein Blick auf die Personen, die das alles inszenieren.

Nachfolgend finden Sie eine Reihe von Schlagzeilen und Auszügen aus Geschichten; lesen Sie sie und urteilen Sie selbst. Jetzt geht's los!

Energieknappheit in Pakistan könnte Jahre dauern, Stromausfälle werden für dieses Jahr erwartet: [Bericht](#). „Auf die Ausschreibung der Pakistan LNG Ltd. für den Kauf des Kraftwerksbrennstoffs für vier bis sechs Jahre ab Januar hat sich kein einziger Anbieter gemeldet“.

Für Bangladesch bestimmte LNG-Ladungen werden nach Europa umgeleitet: [WB](#) „Dies führte zu weitreichenden Stromausfällen in einigen Ländern wie Bangladesch und Pakistan, die nicht mit Europa konkurrieren konnten, um LNG-Ladungen auf dem Spotmarkt zu kaufen“, heißt es in dem Bericht.“
Das schlagkräftige neue finanzielle Argument für den Verzicht auf

fossile Brennstoffe – Bill [McKibben/NewYorker](#) „BlackRock sollte mutig sein und dies proaktiv als ein Kernstück seiner Finanzberatung anbieten.“

Was würde passieren, wenn die weltgrößte Investmentfirma diesen Ratschlag gäbe und ihre Kunden ihn befolgten?... Es würde zeigen, dass ein Bericht, der von einer kleinen Londoner Denkfabrik vor einem Jahrzehnt veröffentlicht wurde, die Sicht der Finanzwelt auf das Klima auf den Kopf gestellt hat.“

Studenten tanzen für Vewrzicht an der McGill-University „Wir fordern unsere Institutionen auf, sich von fossilen Brennstoffen zu trennen und gerecht in Dinge zu investieren, die der Gemeinschaft tatsächlich helfen.“ (Es scheint tatsächlich wahr zu sein, dass Universitätsstudenten nicht in der Lage sind, zu begreifen, dass fossile Brennstoffe nicht nur Gemeinschaften helfen, sondern sie am Leben erhalten, jeden einzelnen von ihnen).

Wie der Ausstieg aus fossilen Brennstoffen scheitert – [Harvard Business Review](#) „... der Ausstieg wird zum Niedergang des Sektors führen und ein besseres Umfeld für die Beschleunigung der Bemühungen um erneuerbare Energien schaffen.“

Steigende Treibstoffkosten lähmen Afrikas Volkswirtschaften „Steigende Treibstoffpreise treffen die Afrikaner hart zu einer Zeit, in der auch die Preise für Grundnahrungsmittel dramatisch gestiegen sind... Die kenianische Regierung hatte unter dem Druck des Internationalen Währungsfonds (IWF), mehr Einnahmen zu erzielen, die Steuern auf Haushaltsgüter wie Kochgas, Treibstoff und Lebensmittel um 14 % erhöht... In Togo und der Elfenbeinküste haben sich die Lebensmittelpreise ebenfalls fast verdoppelt.“

USA und andere Länder kürzen die Finanzierung internationaler Projekte für fossile Brennstoffe „...dies ist das erste Mal, dass sich eine Reihe wichtiger Länder zusammengeschlossen haben, um zu sagen, dass ihre öffentlichen Mittel nicht für die Finanzierung fossiler Brennstoffe verwendet werden können.“ (Ziel dieser Blockade sind die Entwicklungsländer.)

2022: Deutschland weiht das erste neue LNG-Terminal ein: „Die Fertigstellung in 194 Tagen stellt ein beispielloses Bautempo in Deutschland dar, das durch Ausnahmegenehmigungen und den Verzicht auf Umweltverträglichkeitsprüfungen ermöglicht wurde.“ (Deutschland gehört zu denjenigen, die sich am lautesten für den Ausstieg aus fossilen Brennstoffen ausgesprochen haben.)

New York will Pensionsfonds von Exxon und anderen Öl- und Gaskonzernen abziehen. Aus New York: „Der Feind sind die fossilen Brennstoffe, und jeder Schritt, der dazu beiträgt, sie abzuschalten, ist entscheidend.“

LNG: Europäischer Durst nach Erdgas lässt Bangladesch und Pakistan im Dunkeln tappen „Europa versucht, sich jedes Molekül Gas zu schnappen, wo

immer es verfügbar ist...Sie kaufen alles, vom aktuellen bis zum zukünftigen Gas. Und ihre Kaufkraft ist viel höher als die der Entwicklungsländer. Daher sind Länder wie Bangladesch, Indien und Pakistan sehr stark betroffen.“

Pakistan steckt mitten in einer schweren Energiekrise, und letzte Woche wurde bekannt, dass das Land kein einziges Angebot von Lieferanten für eine Ausschreibung zur Lieferung einer Ladung Flüssiggas pro Monat für vier bis sechs Jahre erhalten hat. Auch auf den kurzfristigen Spotmärkten hat Pakistan seit Monaten Schwierigkeiten, Flüssiggas zu kaufen.

Die Folgen für bestimmte Länder sind dramatisch. Letzte Woche kam es in Bangladesch zu den schlimmsten Stromausfällen seit fast einem Jahrzehnt, bei denen mehr als 100 Millionen Menschen mehrere Stunden lang ohne Strom blieben. Seit Monaten kämpft Bangladesch darum, genügend Gas auf den Weltmärkten zu bekommen. 29Dk2902l
<https://boereport.com/29dk2902l.html>

Die Schiffe voller Gas, die vor Europas Küste **warten**: „...das ist ein Grund, warum die LNG-Schiffe hier warten – einige stehen Schlange, um Zugang zu den Wiederverdampfungssterminals zu erhalten. In der Zwischenzeit haben Deutschland und die Niederlande in neue Wiederverdampfungsanlagen investiert. Einige von ihnen wurden in kürzester Zeit aus umgebauten LNG-Schiffen gebaut, die an den Docks festgemacht wurden, und sollen innerhalb weniger Monate in **Betrieb** genommen werden.

Zu diesem Engpass kommt noch hinzu, dass in Europa weniger Gas verbraucht wird, als es derzeit möglich wäre, weil das Wetter bis weit in den Oktober hinein sehr mild war.“

Reuters-Analyse: Kann die COP27 Afrika davon abhalten, bei der grünen Energiewende auf Gas zu setzen?

Das Spiel ist noch nicht vorbei: **Widerstand** gegen die ostafrikanische Rohölpipeline. „Die weltweite Kampagne #STopEACOP [Pipeline] mobilisiert Unterstützung und übt Druck auf Investoren aus, damit diese den Geldfluss für den Bau stoppen. Mindestens 15 Banken und sechs der weltweit führenden Versicherer haben sich bisher öffentlich verpflichtet, das Projekt nicht zu unterstützen. Der Kampf geht weiter.“

Europas Eifer, Afrikas Erdgas zu kaufen, ruft den Vorwurf der **Heuchelei** hervor. In der Nähe der Spitze von Nigerias Bonny Island, einem pfeilförmigen Fleckchen Land, wo der Atlantische Ozean auf das Nigerdelta trifft, produzierte eine riesige Anlage letztes Jahr genug verflüssigtes Erdgas, um das halbe Vereinigte Königreich über den Winter zu heizen. Das meiste davon wurde außer Landes gebracht, wobei Spanien, Frankreich und Portugal die größten Abnehmer waren.

Nur 17 Meilen entfernt, in der Stadt Bodo, verwenden die Einwohner immer

noch Kerosin und Diesel vom Schwarzmarkt, um Holzöfen zu befeuern und Stromgeneratoren zu betreiben.“

2021: [IEA-Roadmap](#) für Nullemissionen: keine neuen Investitionen in fossile Brennstoffe nach 2021! Hmm, das klingt, als wäre die eurozentrische IEA ziemlich eindeutig, wenn man Net Zero bis 2050 will – sie sind die einzigen, die tatsächlich eine Roadmap erstellt haben: Stoppen Sie die Entwicklung der fossilen Brennstoffe, sofort!

Err...

2022: Sempra [verkündet](#) einen 15-Jahres-Vertrag über den Verkauf von Flüssigerdgas an Frankreich

2022: Großbritannien kündigt die [Öffnung](#) der ersten neuen Kohlemine seit 30 Jahren an

2022: Deutschland schließt 15-Jahres-Vertrag über die [Lieferung](#) von Flüssigerdgas mit Katar ab

Aber dann wieder auf der anderen Seite: Anwerber für fossile Brennstoffe von drei weiteren britischen Universitäten verbannt

Ok, ok, ich kann Sie schon fast heulen hören. Fast fertig – hier sind zwei letzte Zitate, eines zur Erheiterung des Theaters des Absurden, und ein weiteres, das Hoffnung macht.

Peter Kalmus, NASA-Klimaforscher und ultra-anti-fossile Brennstoffe-Aktivist, auf [Twitter](#): „Ich versuche seit 17 Jahren alles, was mir einfällt, um die Öffentlichkeit dazu zu bringen, zu erkennen, in welchem Notfall [Klima] wir uns befinden.“

Man fragt sich zu Recht, welche Geistesstörung dazu führt, dass man etwas 17 Jahre lang ununterbrochen als Notfall bezeichnet, eine Zeit, in der sich der Zustand seiner Meinung nach nur verschlechtert hat. Das Ganze ist eine Verhöhnung des Begriffs „Notfallmaßnahmen“, aber so denken manche Leute. Sie sind so wütend, dass sie einfach irgendeinen Sch... erfinden.

In einem [Artikel](#) beschreibt Kalmus eine Wanderung, bei der es so heiß war, dass „Eidechsen auf den Felsen gebraten wurden ... und Singvögel vom Himmel fielen.“ Was für eine Wanderung! Es ist sehr interessant, wie diese Wahrnehmungs-Notfall-Maschine mittleren Alters dort überleben konnte, wo Eidechsen und Vögel es nicht konnten. Kalmus' eigene Frau beschreibt ihn als „fast wie eine pornografische Faszination von ‚Oh, ich werde mir ausmalen, wie schlimm alles sein wird.‘“

Kalmus selbst bringt es in dem Artikel auf den Punkt: „Die offensichtlichen Leugner sind die einfachen Schurken, die Monster, die wie Monster aussehen. Aber der Rest von uns trägt die meiste Zeit hübsche grüne Masken über unserem Eigeninteresse und unserer Leugnung..“

Ich würde diesen Mann gar nicht erwähnen, wenn es nicht zwei Gründe gäbe: Seine Denkweise unterstreicht direkt die oben genannten Handlungen, die das weltweite Treibstoffsystem zerstören, und sein Zitat führt zu meinem letzten, brillanten und hoffnungsvollen.

Um das Zitat abzuschließen, wenden wir uns einem dieser angeblich faulen, nutzlosen und anspruchsvollen Millennials zu, die die Leute so gerne verhöhnen – ein Klischee, das so schnell wie möglich ausgerottet werden muss:

„Der bequemste Weg, seinem Leben einen Sinn zu geben besteht darin, sich einen Feind zu suchen“. [Kyla Scanlon](#)

Kyla Scanlon ist Mitte 20 und sie hat absolut Recht. Ich habe diese Liste nicht zusammengestellt, um einen anderen Feind zu schaffen, sondern um auf die Folgen der Benennung eines Feindes hinzuweisen. Sicher, es macht das Leben einfacher, aber die Welt ist viel komplexer als das, und außerdem, wenn dieser Feind die wichtigste Treibstoffversorgung der Welt ist, sollte man vielleicht seine Prämissen überdenken.

Es gibt viele Möglichkeiten, für „die Umwelt“ zu kämpfen. Ich setze diesen Begriff in Anführungszeichen, weil wir uns bei weitem nicht einig sind, was das eigentlich bedeutet. Die „Umwelt“ – eine Umwelt – wird immer da sein. Sie ist eine Sache, die unabhängig von unserer Existenz ist. Der Kampf um „die Umwelt“ ist also ein unsinniger Ausgangspunkt.

Wollen wir die „Umwelt“ so, wie sie sein könnte, d. h. mehr oder weniger frei von den Spuren des Menschen? Das wird nicht passieren. Wir sind 8 Milliarden Menschen. Weiter.

Wollen wir eine „Umwelt“, die frei von Schadstoffen ist? Das ist kaum vorstellbar, aber es lohnt sich, an der Optimierung zu arbeiten. Wir können die Umweltverschmutzung reduzieren, wir können die Verschmutzung reduzieren, wir können den Abfall reduzieren.

Ich bin nicht pedantisch, ich komme auf den Punkt. Der Kampf „für die Umwelt“ wird heute vor allem durch den Kampf gegen CO₂ (und neuerdings auch gegen Methan) bestimmt. Wenn das die Achse ist, auf der der Kampf ausgetragen wird, ist klar, dass ein Großteil der Menschheit darunter leiden wird. Das Treibstoffsystem, das wir im letzten Jahrhundert entwickelt haben, ist das einzige, was uns alle am Leben erhält. Es ist eine komplexe Rube-Goldberg-Maschine, die funktioniert, wenn auch unvollkommen.

Möge dieser Korb voller Mist uns zumindest dazu bringen, über die Opfer von Kräften nachzudenken, die sich ihrer Kontrolle entziehen, und auch über die einzelne Blume, die in diesem Dünger wächst – die richtige Einsicht, dass es Wege gibt, Fortschritte zu machen und gleichzeitig alle zu ernähren, die „Umwelt“ sauberer und stärker zu machen und gleichzeitig eine Menge notwendiger Dinge zu bauen – aber das erfordert

Arbeit und keine Schuldzuweisungen.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/12/20/attention-poor-people-step-away-from-the-fuel-its-not-for-you-and-stop-using-it-anyway-thank-you/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Großbritannien kurz vor dem Blackout, während Deutschland 12 % seines BIP für die Energiekrise zahlt

geschrieben von Chris Frey | 24. Dezember 2022

Joanne Nova

Hier hat Jo Nova einige Beiträge zur selbstgemachten Energiekrise in UK und D zusammen getragen. Weil es in einem ausführlicher Abschnitt weiter unten auch um Deutschland geht, wird alles hier übersetzt. – A. d. Übers.

Am vergangenen Montag stand in Großbritannien die gesamte Stahlindustrie still, weil der Wind nicht mehr wehte und die [Großhandelspreise](#) 2.586 £ pro Megawattstunde erreichten. Mit dem Einsetzen des Winters bereiten sich die britischen Fabriken auf die Schließung vor, und es drohen kleine, mittlere und große Stromausfälle. In der fünftgrößten Volkswirtschaft der Welt nutzen Tausende von Menschen kommunale [Wärmestuben](#), weil sie sich keinen Strom mehr leisten können, und der größte Gasproduzent in der Nordsee hat [beschlossen](#), gerade dann kein weiteres Gas zu fördern, wenn das Land es braucht. Die Regierung hat eine neue Steuer darauf erhoben und damit genau das Gegenteil von dem erreicht, was die Regierung beabsichtigt hat.

In Deutschland wird inzwischen ein Achtel der gesamten Volkswirtschaft dafür aufgewendet, die Energiekrise des Jahres 2022 zu bezahlen. Sie haben versucht, den Anstieg des Meeres im Jahr 2100 aufzuhalten, aber vergessen, ihren eigenen Strom ein Jahr im Voraus zu sichern.

Das sind alles sehr teure Experimente!

Man sagt es Ihnen nicht, aber Großbritannien steht kurz vor landesweiten Stromausfällen

David Maddox , Daily Express

Aber niemand spricht über die reale Möglichkeit, dass die Lichter ausgehen könnten. Zwei Meldungen dieser Woche sollten die Alarmglocken läuten lassen. Die erste war, dass Drax angewiesen wurde, seine beiden (eingemotteten) Kohlekraftwerke in North Yorkshire in Bereitschaft zu versetzen. Die zweite Meldung kam gestern, als durch einen **Stromausfall** 2800 Haushalte auf den Shetland-Inseln ohne Strom dastanden. In einem der stärksten Kälteeinbrüche der jüngeren Geschichte, in dem der Energieverbrauch seinen Höhepunkt erreicht hat, untermauerten sie eine Meldung, dass Großbritannien am Rande einer Katastrophe steht.

Laut einer Person aus dem Umfeld von Herrn Rees-Mogg [ehemaliger Wirtschafts- und Energieminister] lautete seine Schlussfolgerung: „Wenn die Lichter diesen oder nächsten Winter nicht ausgehen, ist das mehr Glück als Verstand“.

Seine von einer Whitehall-Quelle bestätigte Meldung lautete, dass die Margen zwischen dem verfügbaren Energieangebot und dem Bedarf so gering seien, dass „ein einziges größeres Problem ausreichen würde, um die Lichter ausgehen zu lassen“.

In Wirklichkeit haben Quellen aus dem Whitehall und ehemalige Minister gegenüber dem Daily Express bestätigt, dass das gut gemeinte, überstürzte Streben nach Netto-Null-Emissionen das Vereinigte Königreich in eine prekäre Lage gebracht hat.

Nachdem Rees-Mogg Minister geworden war, musste er seine Mitarbeiter zwei Wochen lang nerven, nur um eine Bestandsaufnahme der britischen Energieversorgung zu erhalten. Waren sie zu langsam, weil sie ihm die schlechte Nachricht nicht überbringen wollten, oder weil sie nie einmal alles zusammengezählt hatten?

Großbritannien bereitet sich auf einen Winter voller Fabrikschließungen vor, da der Frost die Energiekrise verschärft

Jacob Paul, Daily Express

Gareth Stace, Direktor des Industrieverbands UK Steel, erklärte gegenüber dem Telegraph, dass die horrenden Großhandelspreise für Strom am Montag alle seine Mitglieder gezwungen hätten, einen Teil der Produktion stillzulegen, bis die Preise wieder normal seien.

Er sagte: „Wir sind einfach aus dem Markt gedrängt worden. Es hätte

keinen Sinn, wenn die Energieunternehmen unseren Mitgliedern sagen würden, sie sollen den Strom abstellen, denn sie wissen, dass sie das tun werden. Sie könnten einfach nicht weitermachen, weil sie bei diesen [Energie-]Preisen für jede Tonne Stahl, die sie herstellen, Geld verlieren.

Man stelle sich vor, was man stattdessen mit 440 Milliarden Euro alles hätte machen können!

So viel hat Deutschland seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine für Energie-Rettungsmaßnahmen und -Programme ausgegeben. Und darin ist wahrscheinlich eine weitere [100-Milliarden-Euro-Geldbombe](#) nicht enthalten, die gerade im deutschen Bundestag verabschiedet wurde.

Deutschlands Bazooka für eine halbe Billion Dollar Energie reicht vielleicht [nicht](#) aus

Reuters

Michael Grömling vom Institut der deutschen Wirtschaft (IW) sagte: „Der gesamten Volkswirtschaft droht ein gewaltiger Vermögensverlust.“

Die zurückgestellten Mittel belaufen sich auf bis zu 440 Milliarden Euro, so die Berechnungen, die erstmals alle deutschen Maßnahmen zur Abwendung der Energieknappheit und zur Sicherung neuer Energiequellen zusammenfassen.

Das entspricht etwa 1,5 Milliarden Euro pro Tag seit dem Einmarsch Russlands in die Ukraine am 24. Februar. Oder rund 12 % der nationalen Wirtschaftsleistung. Oder rund 5400 Euro pro Person in Deutschland.

Sie hätten 20 Kernreaktoren kaufen und die Hälfte ihrer Stromversorgung auf Jahrzehnte hinaus sichern können.

Trump hat 2018 genau davor gewarnt, aber dieses Desaster bahnt sich schon seit zwanzig Jahren an.

This article originally appeared at [JoNova](#)

Autorin: [Joanne Nova](#) is a prize-winning science graduate in molecular biology. She has given keynotes about the medical revolution, gene technology and aging at conferences. She hosted a children's TV series on Channel Nine, and has done over 200 radio interviews, many on the Australian ABC. She was formerly an associate lecturer in Science Communication at the ANU. She's author of *The Skeptics Handbook* which has been translated into 15 languages. Each day 5,000 people read [joannenova.com.au](#)

Link:

<https://www.cfact.org/2022/12/17/uk-close-to-blackout-while-12-of-germany-gdp-pays-for-energy-crisis/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

UAH* – Was vorhergesagt wird

geschrieben von Chris Frey | 24. Dezember 2022

David Archibald

*[*UAH = University of Alabama in Huntsville – die vermutlich einzige unverfälschte Datenbasis bzgl. der Messung von Temperaturen]*

Wir alle wissen, dass die Werkstatt des Weihnachtsmanns irgendwo in der Arktis liegt und Spielzeug für die Kinder der Welt herstellt. Nördlich des Polarkreises befindet sich auch das Büro von Professor Humlum an der Universität Svalbaard [= Spitzbergen], wo er jeden Monat an der Aktualisierung eines [Klimaberichtes](#) arbeitet. Das erste Diagramm in diesem Bericht ist die UAH-Temperatur für die untere Troposphäre, die im Folgenden kopiert und mit Linien versehen ist, welche die offensichtlichen Trends zeigen:

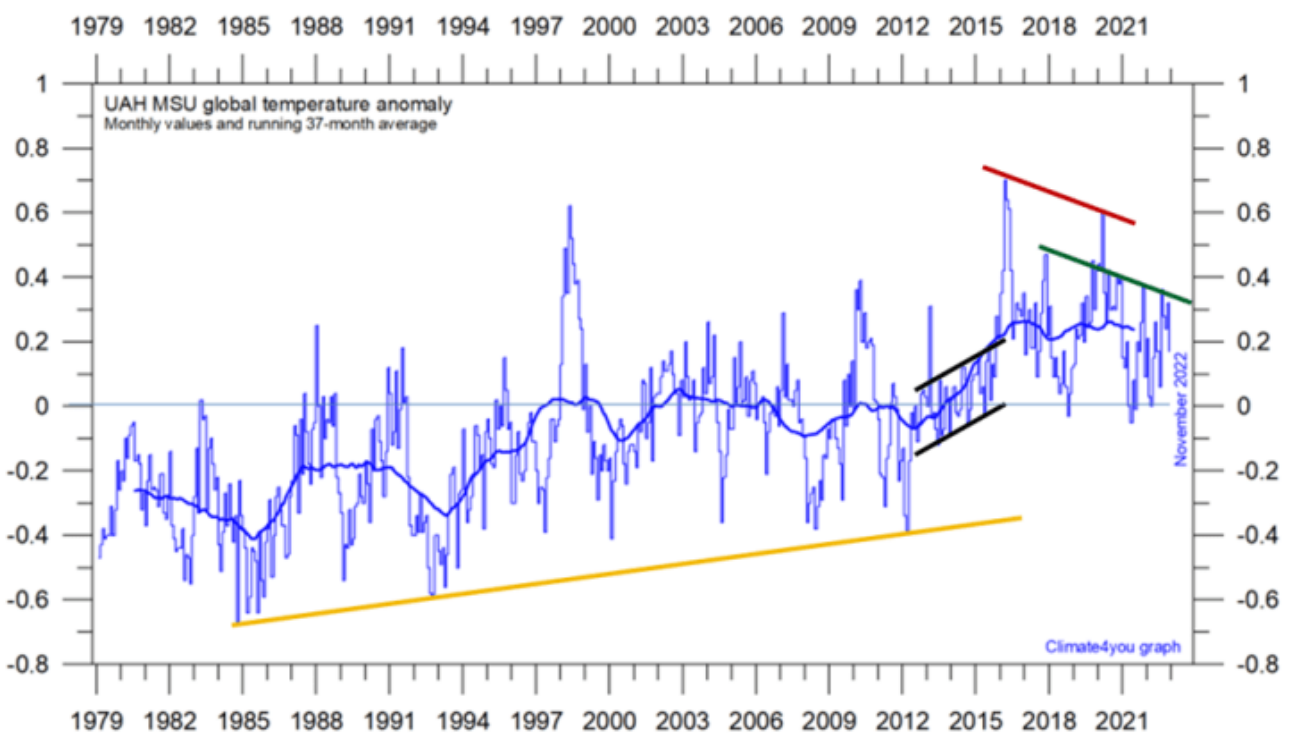


Abbildung 1: Globale UAH-Temperaturanomalie

Für den Zeitraum von 1978 bis 2015 ist die untere Grenze der Aufzeichnung durch die orangefarbene Linie dargestellt. Danach gab es einen Zeitraum von einigen Jahren, in dem sich die Temperaturanomalie in einem engen, steilen Aufwärtsskanal befand. Durch den El Nino 2016 brach die Temperaturanomalie aus diesem Kanal aus.

Seit dem El Nino 2016 haben sich zwei parallele obere Begrenzungslinien gebildet, die sich in einem Abwärtstrend befinden. Die untere grüne Linie wird durch sechs Punkte gebildet. Die obere rote Linie besteht aus nur zwei Punkten – dem Minimum für eine Linie – aber sie ist insofern bemerkenswert, als sie parallel zur grünen Linie verläuft. Das Klima ist also kein Selbstläufer. Es gibt einen physikalischen Prozess, der die Ausmaße der Temperaturschwünge begrenzt.

Der Aufwärtstrend vom Beginn der Satellitenaufzeichnungen im Jahr 1978 bis 2015 betrug $0,4\text{ °C}$ über 36 Jahre. Das entspricht $0,000926\text{ °C pro Monat}$. Wenn wir diesen Betrag von jeder monatlichen Temperaturanomalie kumuliert nehmen, erhalten wir die folgende Grafik der abweichenden monatlichen Temperaturanomalie-Verteilung von 1978 bis 2015:

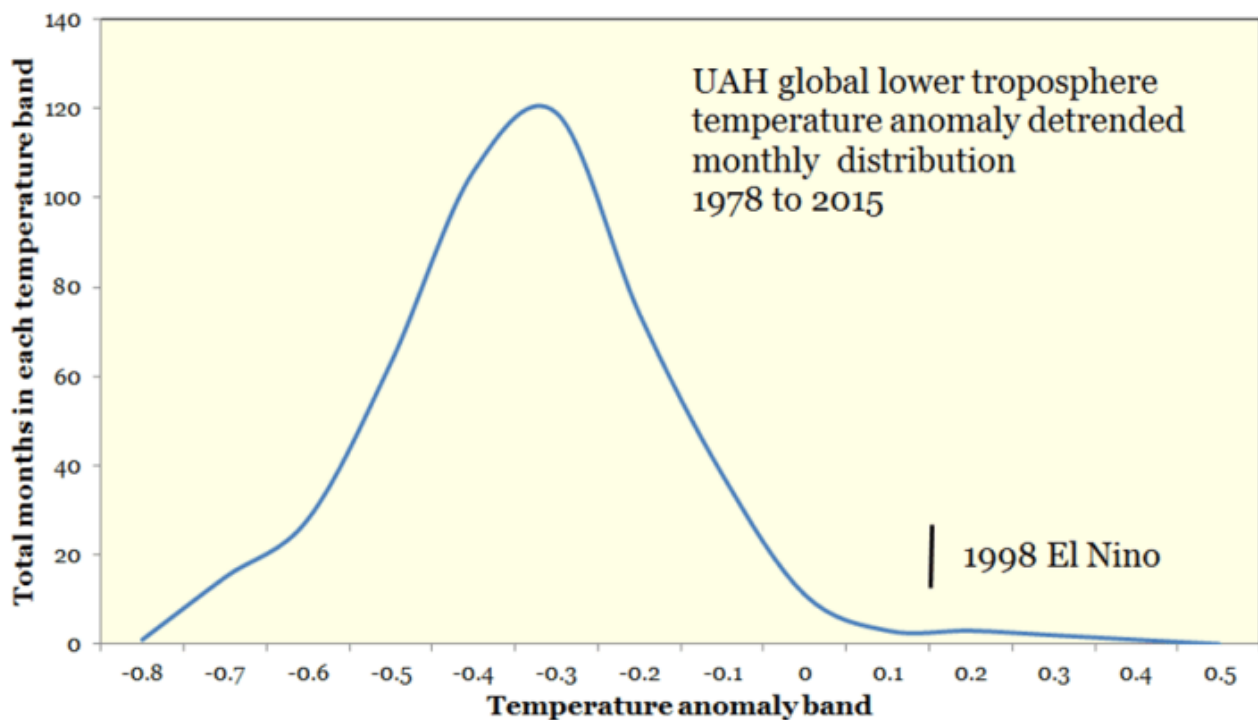


Abbildung 2: Trendbereinigte monatliche Verteilung der UAH-Temperaturanomalie der unteren Troposphäre 1978 bis 2015

Es fällt auf, dass die trendbereinigte Verteilung der Temperaturanomalie nahezu symmetrisch ist. Die Temperatur bleibt gerne in der Mitte des Bandes. Die einzige Abweichung von dem $0,8\text{ °C}$ breiten Band war der El Nino 1998.

Sagt uns der bisherige Temperaturverlauf etwas darüber, wie es

weitergehen wird? Ein besseres Diagramm dafür ist die globale Temperaturanomalie des NCDC, ebenfalls aus Professor Humlums Aktualisierung für November:

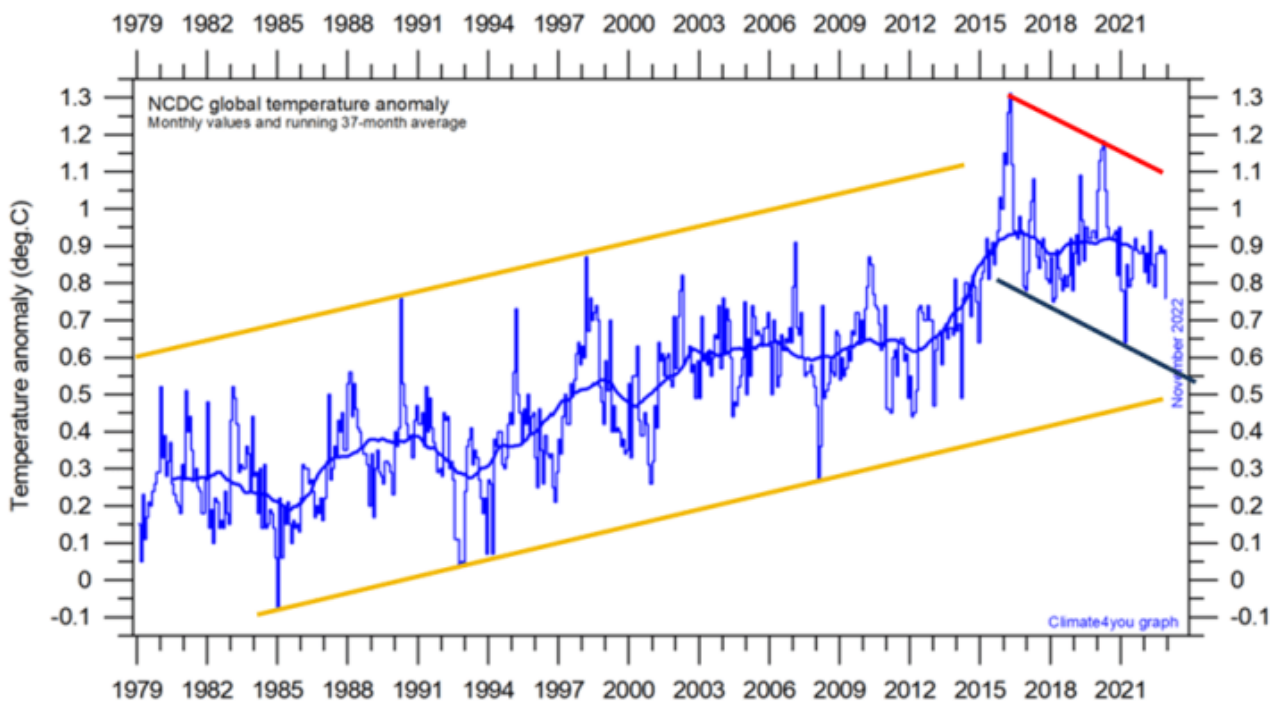


Abbildung 3: NCDC globale Temperaturanomalie 1979 bis 2022

Der $0,8\text{ }^{\circ}\text{C}$ breite Aufwärtstrendkanal bis 2015 ist gut definiert, wobei die orangefarbenen oberen und unteren Grenzen absolut parallel verlaufen und mit $0,011\text{ }^{\circ}\text{C}$ pro Jahr ansteigen. Seit dem El Nino 2016 ist der Trend nun abwärts gerichtet, in einem engeren, steileren Trendkanal, der $0,5\text{ }^{\circ}\text{C}$ breit ist und mit $0,036\text{ }^{\circ}\text{C}$ pro Jahr dreimal so schnell fällt.

Können wir aufgrund dieses Abwärtstrends sagen, dass die moderne Warmzeit vorbei ist, dass die globale Erwärmung definitiv vorbei ist, tot und begraben, wenn der aktuelle Abwärtstrend uns unter die untere Grenze des vorherigen Aufwärtstrendkanals bringt?

Das könnte schon 2025 der Fall sein, wenn die Temperaturanomalie innerhalb ihres neuen Abwärtstrendkanals bleibt. Ein früherer Zeitpunkt wäre für die Welt besser (da die globale Erwärmung eine schlechte Sache ist, gilt auch der Umkehrschluss – je schneller es kälter wird, desto besser). Aber es wäre aus wissenschaftlicher Sicht erfreulich, wenn der Temperaturtrend nicht zufällig das erreichen würde, was wir wollen.

So oder so, eine gesegnete Befreiung wird kommen.

David Archibald is the author of [American Gripen: The Solution to the F-35 Nightmare](#)

Link: <https://wattsupwiththat.com/2022/12/21/uah-what-is-foretold/>

Lassen Sie sich Weihnachten nicht von „grünen“ Grinch-Absurditäten stehlen

geschrieben von Chris Frey | 24. Dezember 2022

Vijay Jayaraj

Die Wörterbuchdefinition des Grinch ist eine mürrische Person, die anderen die Freude verdirbt. Für Millennials wie mich, die viele Hollywood-Filme gesehen haben, ist der Grinch eine komisch aussehende grüne Kreatur, welche die Weihnachtsfreude tötet.

Jetzt haben wir die umweltfreundlichen „grünen“ Grinches – darunter Klimaaktivisten und Politiker – die ihre restriktive Energiepolitik und ihre veganen Vorlieben über Ihre Freude an soziokulturellen Praktiken und sogar über Ihre Gesundheit stellen.

Die Klimaschützer fordern die Menschen auf – manchmal zwingen sie sie sogar dazu – weniger Strom zu verbrauchen, auf festliche Anlässe zu verzichten, Urlaubspläne zu ändern und auf Fleisch zu verzichten. Einige Opfer dieses Irrsinns könnten sogar erfrieren, weil sie keine bezahlbare Energie haben.

In UK wird die reduzierte Weihnachtsbeleuchtung von den Behörden als Sparmaßnahme gefördert, um die Erde vor einer Klimakatastrophe zu bewahren. Letztes Jahr [erklärten](#) Mitglieder des britischen Parlaments, dass „schillernde Lichterketten dem Planeten schaden könnten“. Eine Schlagzeile über grüne Aktivisten in The Telegraph lautete: „Exzessive Weihnachtsbeleuchtung ist keine so gute Idee“.

Auch in diesem Jahr gab es erhebliche [Bemühungen](#), die ikonische Weihnachtsbeleuchtung in UK zu reduzieren. Obwohl die meisten Lichter mit Biokraftstoff betrieben werden, will die grüne Bewegung, dass der berühmte Königliche Botanische Garten von [Kew](#) seine Lichterketten abschaltet.

Regierungen, die durch die Schließung von Kohlekraftwerken die Stromversorgungsfähigkeit ihres Sektors untergraben haben, raten den Verbrauchern, ihre Heizung abzuschalten. Kraftwerke, die zuverlässig rund um die Uhr liefen, wurden durch unregelmäßig arbeitende

Windturbinen und schneebedeckte Solarpaneele ersetzt, die wie T-Rex-Fossilien die Landschaft verschandeln und in der nachfragestarken Winterzeit für die Energieversorgung von Haushalten und Unternehmen völlig nutzlos sind.

Selbst wenn es diesen Regierungen gelingt, ausreichend Strom zu erzeugen oder zu leihen, ist der Strom so **teuer** geworden, dass er für viele unerschwinglich ist.

Die Klimakampagne erstreckt sich auch auf kulinarische Angelegenheiten, wenn die Spielverderber versuchen, Ihre Feiertagsveranstaltungen fleischlos zu gestalten. Denn eine pflanzliche Ernährung ist angeblich gut für den Planeten.

Der Krieg gegen Landwirtschaft und Viehzucht trat 2022 in den Vordergrund, als eine Bewegung zur Verringerung der Treibhausgas-Emissionen aus Landwirtschaft und Viehzucht auf internationalen Klimakonferenzen und durch nationale Maßnahmen in Ländern wie Kanada, den Niederlanden und Neuseeland an Dynamik gewann. Am besorgniserregendsten sind vielleicht die Beschränkungen für Stickstoffdünger, deren weit verbreiteter Einsatz die Ernährung von Milliarden von Menschen ermöglicht. Ohne sie könnten Millionen Menschen verhungern.

Die grünen Grinche lassen sich von der unlogischen Behauptung leiten, dass die Emissionen von Treibhausgasen (Kohlendioxid, Stickstoff und Methan) die Atmosphäre auf ein gefährliches Niveau aufheizen. Erstens: Es gibt keine katastrophale Erwärmung. Globale Temperaturdaten von Satelliten bestätigen dies und zeigen sogar eine fehlende Erwärmung seit dem Jahr 2015.

Keines der aktuellen Computerklimamodelle kann die künftigen Erwärmungsraten genau vorhersagen. Sie versagen durchweg bei der Reproduktion der tatsächlichen Temperaturänderungen im Vergleich zu historischen Erfahrungswerten. Die so genannte katastrophale Erwärmung ist genauso ein Hirngespinnst wie das Kindermärchen vom „Grinch, der Weihnachten gestohlen hat“.

Zweitens haben die durch menschliche Aktivitäten freigesetzten Treibhausgase dazu beigetragen, dass unser Planet grüner geworden ist und Rekordernten eingefahren werden konnten. Dies ist eine erwiesene Tatsache. Das Ausmaß der Zunahme des Pflanzenwachstums in den letzten Jahrzehnten wäre ohne den erhöhten CO₂-Gehalt und die natürliche Erwärmung, die mit dem Ende der kleinen Eiszeit im 19. Jahrhundert begann, nicht möglich gewesen. Wenn der „Kohlenstoff-Fußabdruck“ Ihres Filetstücks oder Ihres Weihnachts-Truthahns zur atmosphärischen Erwärmung beigetragen hat, dann haben Sie zur Begrünung der Erde beigetragen.

Schließlich hätte eine vollständige Einschränkung der Emissionen zu Beginn des Jahrhunderts einen Temperaturanstieg von nur 0,1 Grad Celsius

verhindert – ein Wert, den wir nicht messen können und der kaum von Null zu unterscheiden ist. Um die Sache noch schlimmer zu machen, werden die Kosten einer solchen Maßnahme auf 153 Billionen Dollar geschätzt, was eine Menge Geld für Strümpfe ist.

Lassen Sie sich also nicht von der grünen Polizei die Freude an der Weihnachtszeit verderben. Die immerwährenden Wahrheiten des Göttlichen sowie unsere Erinnerungen an die Feiertage werden noch lange nach den Absurditäten der Grinches präsent sein.

This commentary was first [published at BizPac Review](#), December 20, 2022, and [can be accessed here](#).

[Vijay Jayaraj](#) is a Research Associate at the [CO2 Coalition](#), Arlington, Virginia. He holds a master's degree in environmental sciences from the University of East Anglia, UK and resides in India.

Link:

<https://wattsupwiththat.com/2022/12/21/dont-let-green-grinch-absurdities-steal-christmas/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

DNA-Forscher entdecken die Geheimnisse des historischen Klimas in Grönland

geschrieben von Chris Frey | 24. Dezember 2022

Bonner Cohen, Ph. D.

Wir wissen seit langem, dass die Wikinger vor etwas mehr als einem Jahrtausend Grönland besiedelten, wo sie in den nächsten Jahrhunderten hauptsächlich durch Fischfang und Jagd in einem viel wärmeren Klima als dem des heutigen Grönland überlebten.

Sie nannten ihre neue Heimat Grönland – Grünland, weil diese riesige Insel im Nordatlantik in der Tat grün war. Die höheren Temperaturen im Mittelalter ermöglichten es sogar, dass sich in viel höheren Breitengraden als heute eine Form der Subsistenzwirtschaft etablieren konnte, und Generationen hartgesottener Wikinger in Grönland gingen davon aus, dass dies auch so bleiben würde. Leider waren sie im späten 15. Jahrhundert gezwungen, Grönland zu verlassen, da die Temperaturen

immer weiter sanken.

Die Kleine Eiszeit war gekommen.

Heute leben auf den über 833.000 Quadratmeilen Grönlands etwas mehr als 56.000 Menschen, die sich vor allem an der Südwestküste des Landes konzentrieren. Der nördlichste Zipfel Grönlands ist eine arktische Wüste, in der Flechten und Moose so ziemlich die einzigen Lebensformen sind, die man antrifft. Aber das war nicht immer so.

Eine viel wärmere Welt

In einer Studie, die am 7. November in Nature veröffentlicht wurde, haben Forscher 2 Millionen Jahre alte DNA aus arktischen Sedimenten genetisch kartiert. Sie entdeckten, dass die heutige arktische Wüste – in der es so trocken ist, dass nicht einmal genug Feuchtigkeit für die Bildung von Schnee vorhanden ist – einst die Heimat von über 100 Pflanzengattungen, neun Tierarten, darunter das ausgestorbene elefantenähnliche Mastodon, und sogar Meereslebewesen in derselben Region war. All dies wurde durch ein altes Ökosystem ermöglicht, in welchem es 18 bis 31 Grad Celsius wärmer war als das heutige Grönland.

Ein internationales Forscherteam brauchte 16 Jahre, um die älteste DNA zu entschlüsseln, die bisher identifiziert werden konnte. Wie Kriminalbeamte wissen, lügt die DNA nicht. „In mühevoller Kleinarbeit gliederte das Team jedes Fragment mit umfangreichen DNA-Bibliotheken ab, die von heutigen Pflanzen, Tieren und Organismen gesammelt wurden“, berichtete die Washington Post (9. November).

„Bald zeichnete sich ein Bild der alten Wälder, Buchten, Flora und Fauna ab“, so die Post weiter. „Doch die Ergebnisse waren auch rätselhaft – viele der entdeckten Tiere und Pflanzen schienen keinen ökologischen Sinn zu ergeben. Pflanzen und Tiere, die typischerweise in der Arktis vorkommen, befanden sich im gleichen Ökosystem wie die, die in den borealen Wäldern weiter südlich zu finden sind. Eine häufig vorkommende Pflanzengattung war Dryas, die typischerweise in der Arktis vorkommt. Doch das Team fand auch Pappeln, Laubbäume, die normalerweise in borealen Wäldern zu finden sind.“

Niemand hätte dieses Ökosystem im nördlichen Grönland zu diesem Zeitpunkt erwartet“, so Eske Willerslev, Palaogenetikerin an der Universität Kopenhagen und Leiterin der Studie.

Außerdem fand das Forscherteam Hinweise auf Hasen, Nagetiere, Gänse und Lemmings – Arten, die heute im nördlichsten Grönland fast völlig fehlen. Mathew Barnes, Ökologe an der Texas Tech University, der nicht an den Forschungen beteiligt war, wies in einer E-Mail an die Post auf die Vielfalt der Arten hin, die sich vor 2 Millionen Jahren ein gemeinsames Gebiet in Nordgrönland teilten: „Es ist ein Mischmasch von Arten, die nach unserem Verständnis der modernen Ökologie zusammengehören und nicht

zusammengehören.“

Seine Kommentare zeigen, dass Barnes versteht, dass „unser Verständnis der modernen Ökologie“ möglicherweise neu bewertet werden muss. Dinge, die wir in der modernen natürlichen Welt für selbstverständlich halten, waren es in der Antike nicht. Arten haben eine bemerkenswerte Fähigkeit, sich an ihre Umgebung anzupassen – weitaus mehr, als viele modische ökologische Dogmen zuzugeben bereit sind.

Außerdem folgten auf die höheren Temperaturen, welche die Forscher nachweisen konnten, (aus geologischer Sicht) rasch eine Reihe von Eiszeiten, die kamen und gingen und das Gesicht der Erde stark veränderten. Heute leben wir in einer Zwischeneiszeit, das heißt, wir befinden uns zwischen der letzten Eiszeit, die vor etwa 11 000 Jahren endete, und der nächsten Eiszeit.

Wenn Sie das nächste Mal lesen oder hören, dass wir einen „noch nie dagewesenen Klimawandel“ erleben, sollten Sie sich schlapp lachen. Diese Leute wissen nicht, wovon sie reden, und werden es wahrscheinlich auch nie wissen.

Autor: *[Bonner Cohen, Ph. D.](#), is a senior policy analyst with CFACT, where he focuses on natural resources, energy, property rights, and geopolitical developments. Articles by Dr. Cohen have appeared in The Wall Street Journal, Forbes, Investor's Business Daily, The New York Post, The Washington Examiner, The Washington Times, The Hill, The Epoch Times, The Philadelphia Inquirer, The Atlanta Journal-Constitution, The Miami Herald, and dozens of other newspapers around the country. He has been interviewed on Fox News, Fox Business Network, CNN, NBC News, NPR, BBC, BBC Worldwide Television, N24 (German-language news network), and scores of radio stations in the U.S. and Canada. He has testified before the U.S. Senate Energy and Natural Resources Committee, the U.S. Senate Environment and Public Works Committee, the U.S. House Judiciary Committee, and the U.S. House Natural Resources Committee. Dr. Cohen has addressed conferences in the United States, United Kingdom, Germany, and Bangladesh. He has a B.A. from the University of Georgia and a Ph. D. – summa cum laude – from the University of Munich.*

Link:

<https://www.cfact.org/2022/12/16/dna-researchers-uncover-secrets-of-greenlands-ancient-climate/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE